

Elternsprechtag

Beitrag von „Kris24“ vom 27. März 2022 18:50

Zitat von cahovi

Ich bin Sek II-Kollegin, habe aber eine Klassenleitung in der 6. Ich unterrichte sonst nur Oberstufe 😊 Das versuche ich gerade zu verdrängen, da ich eigentlich wegen der Quartalsnoten bis Donnerstag noch 50 Klausuren korrigieren möchte.

10 Minuten-Begrenzung haben wir, aber das ist teilweise nicht machbar bzw. realistisch. Leider. Wir haben den ganzen Tag "frei" - und da laufen halt die Gespräche.

Bei uns kommen nach 10 Minuten die nächsten Eltern. Und auch die haben Anspruch auf 10 Minuten.

(Bei uns tragen sich die Eltern über das digitale Klassenbuch in die Terminliste ein. Wir Lehrer dürfen anfangs 6 Termine für Pausen blockieren, ich selbst habe 3 x 20 Minuten gleichmäßig verteilt, andere Kollegen alles geballt am Anfang oder Ende. Die Abstände sind 10 Minuten.)

25 Gespräche an einem ganzen Tag finde ich nicht mehr ganz so problematisch (wir haben nur noch Halbtags ab 15 Uhr). Wir haben ja theoretisch einen 9-Stunden-Tag (wenn man die Ferien abzieht, Wochenarbeitszeit für Lehrer in Baden-Württemberg wird auf 46,x Stunden umgerechnet). Ich würde versuchen, die meisten Gespräche auf 10 Minuten zu begrenzen und wenn du anscheinend selbst einteilen kannst, schwierige auf 20 Minuten (oder auch 10 Minuten und ein weiteres Gespräch später - so ist es bei uns vorgesehen, die allermeisten Eltern wollen allerdings nicht und so reichen die 10 Minuten).

Allgemein: Wir hatten dieses Jahr hervorragende Erfahrungen mit Online-Gesprächen. Sowohl Eltern, SL und Kollegium wollen es so (jedes 2. Mal (?)) wiederholen. Es konnten auch Elternteile teilnehmen, die beruflich unter der Woche unterwegs sind. Und es hat fast immer hervorragend geklappt (ein Elternteil hatte kein Mikrofon und hörte mir nur zu, auch gut).